



Umschulung Industriemechaniker/-in (IHK)

Alles auf einen Blick

Dauer
Unterrichtszeiten
Abschluss
Finanzierung

28 Monate inklusive 8-monatiger betrieblicher Praktikumsphase
montags bis freitags von 07:15 Uhr bis 14:45 Uhr
IHK-Abschluss „Industriemechaniker/-in“
Bildungsgutschein

Was macht ein/-e Industriemechaniker/-in?

Industriemechaniker/-innen stellen Geräteteile, Maschinenbauteile und -gruppen her und montieren diese zu Maschinen und technischen Systemen. Anschließend richten sie diese ein, nehmen sie in Betrieb und prüfen ihre Funktionen. Auch passen sie bereits vorhandene Maschinen an neue betriebliche Anforderungen an. Zu ihren Aufgaben gehört zudem die Wartung und Instandhaltung der Anlagen. Treten bei deren Betrieb Fehler auf, so ermitteln sie die Störungsursache und führen Reparaturen aus. Dazu bestellen sie passende Ersatzteile oder fertigen diese ggf. selbst an, demontieren die Anlagen und bauen sie nach Fehlerbehebung wieder zusammen. Nach Abschluss von Montage- und Prüfarbeiten weisen sie die künftigen Anwender/-innen in die Bedienung und Handhabung ein.

Wo und wie werden Sie später arbeiten?

Als Industriemechaniker/-in können Sie in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftszweige tätig sein, z.B. im Maschinen- und Fahrzeugbau, in der Elektro- oder der Textilindustrie oder in der Holz und Papier verarbeitenden Industrie. In der Regel ist Ihr Arbeitsplatz in Fabrikhallen oder in einer Werkstatt. Wenn Sie z.B. bei einem Maschinen- oder Anlagenbauunternehmen in der Montage oder Wartung arbeiten, sind Sie an wechselnden Arbeitsorten in den Betrieben der Kundenunternehmen tätig, ggf. auch im Ausland. Sie arbeiten bei der Herstellung von Kleinstteilen mit Werkzeugen wie Feilen, Sägen oder Schweiß- und Lötgeräten. Gleichzeitig gehört der Umgang mit computergesteuerten CNC-Maschinen zu Ihrem Berufsalltag. Am Computer erstellen Sie Arbeitspläne oder technische Unterlagen und führen auch Berechnungen durch. Die Arbeit in Werkhallen geht oft mit Belastungen durch z. B. Lärm oder Staub einher. Sie arbeiten häufig in Wechselschicht, auch nachts und an Wochenenden.

Was bringen Sie mit?

- In der Regel Hauptschulabschluss
- Teilnahme am Bewerbungsverfahren einschließlich eines internen Berufseignungschecks
- Interesse an Technik
- Interesse am Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen
- Handwerkliches Geschick
- Sorgfalt (z. B. beim Warten und Instandsetzen von Maschinen, bei der Auswerten technischer Unterlagen und der Durchführung von Qualitätskontrollen)

Welche Schulungsinhalte erwarten Sie?

Der vorgeschriebene Ausbildungsrahmenplan umfasst im Wesentlichen folgende Themen:

- Arbeitsplanung und -organisation
- Qualitätssicherung
- Manuelle Grundfertigkeiten
- Technologie
- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
- Instandhalten von technischen Systemen
- Steuerungstechnik, einschließlich elektrotechnischer Komponenten

 **Zusatzqualifikation für die Digitalisierung und Industrie 4.0:
Additive Fertigungsverfahren**



Bfz-Essen GmbH · Karolingerstraße 93 · 45141 Essen
Öffnungszeiten: Mo - Do 08:00 - 16:00 Uhr / Fr bis 15:00 Uhr
Terminvereinbarung:
Service-Hotline: 0800 23 93 773 (gebührenfrei)
info@bfz-essen.de
bfz-essen.de

Wir sind auch auf:  